

Evaluierung und Anpassung des leistungsabhängigen Entgeltsystems der Lübecker Hafenbahn



Sensitivitätsanalyse			
Fahrtentgelte (Grundentgelt)			
Fixes Grundentgelt je Zug	46,50 €		
Resultat bei punktsicheren Zügen	20,7%		
Anteil punktsichere Züge	+2,2%	34,5 %	fix 242.265,40 €
Variable Entgelt je Wagen	1,80 €		variabel 141.327,48 €
Zuschläge ohne Daten	19,500 €		
ohne Anmeldezeit	20,000 €		
Zuschläge inklusive Storno			21.550,14 €
Entgelte aus Belegung (Zeitentgelte und Vermietung)			
Nutzungszeit	Zeitintervall	Entgelt je Zeitintervall	
Gleis-Kategorie 1	1h	1,00 €	81.220,00 €
Gleis-Kategorie 2	1h	1,00 €	89.220,00 €
Gleis-Kategorie 3	1h	0,75 €	43.000,00 €
Entgelte aus Vermietung:			
Lokalmietplätze	100 €		
Gleismietplatz 1h	0,75 €		
Gleismiete 0km	0,0220 €	4.600 €	41.000,00 €
Gesamterlöse			
Änderung absolut	52.000,00 €	7,40 %	Erlösgewinn gesamt 20.870,00 €



Die von der LPA betriebene Hafenbahn sorgt mit ihrem Netz von circa 60 km Gleislänge für die Anbindung der Hafenterminals und einiger Privatgleisanschlüsse an das Gleisnetz der DB Netz AG. Dadurch wird eine Verknüpfung der Terminals und Ladestellen mit dem Hinterland gewährleistet und zusätzlich Raum für Abstellungen im System der Hafenbahn bereitgestellt. Die Auslastung bzw. Kapazität der Hafenbahn ist in erster Linie abhängig von der zeitlichen Verfügbarkeit der am stärksten genutzten Ein- und Ausfahrtsgleise in die Terminals und Ladestellen. Die Nutzung der Gleise lässt sich durch die Einteilung in verschiedene Kategorien steuern. Je nach Kategorie wird dabei nach kostenfreien und -pflichtigen Nutzungszeiten unterschieden.

Aufgabe

Eine rückblickende Analyse der Verkehrsentwicklung seit Einführung des leistungsabhängigen Entgeltsystems zum 01.01.2012, die Konzeption der Anpassung der Entgelthöhen mit dem Ziel eines erhöhten Deckungsbeitrages unter Berücksichtigung der veränderten Bedürfnisse der EVU und die Formulierung und Begründung der Anpassungen gegenüber der Bundesnetzagentur.

Leistungen und Erfolg

Zwei Jahre nach Einführung des leistungsabhängigen Entgeltsystems sollen die Entgelte aufgrund gestiegener Betriebskosten an die veränderte Situation angepasst werden. Zudem sollen den EVU Anreize gesetzt werden, die Gleisanlagen der Hafenbahn effizienter zu nutzen. Durch die Analyse der Zugfahrten und Standzeiten auf dem Gleisnetz der Hafenbahn wurde die Entwicklung der Fahrten und Standzeiten detailliert aufgezeigt und evaluiert. Die erwartete Entgeltentwicklung wurde im zweiten Projektabschnitt durch die Anpassung der Grund- und Zeitentgelte dargestellt. Nach der Präferenzermittlung einer Variante wurden die beschlossenen Anpassungen in einem Schreiben gegenüber der Bundesnetzagentur dargelegt und begründet.

KUNDE

Lübeck Port Authority
Lübeck, Deutschland
www.lpa.luebeck.de

Unser Beitrag

- Erlösermittlung und Funktionsprüfung des leistungsabhängigen Entgeltsystems seit dessen Einführung.
- Analyse der Entwicklung von Standzeiten und Fahrten auf den Gleisanlagen der Hafenbahn.
- Identifikation von Engpassfaktoren im Betrieb.
- Konzipierung von Anpassungen und Berechnung der dadurch zu erwartenden Entgeltentwicklung.